

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 3. November 1955

Blatt 1935

Morgen Eröffnung der Opernpassage =====

3. November (RK) Morgen, Freitag, den 4. November, um 11 Uhr, wird Vizebürgermeister Honay in Vertretung des Bürgermeisters die Opernpassage dem Verkehr übergeben. Vizebürgermeister Honay wird sich im Anschluß an seine Festrede von der Opernkreuzung zum Abgang vor der Oper begeben und dort das rot-weiße Absperrband durchschneiden. Im selben Augenblick wird sich auch die erste Rolltreppe in Bewegung setzen. Der Mechanismus der vier weiteren Rolltreppen wird dann in der Opernpassage nacheinander eingeschaltet. Die Opernkreuzung wird während der Eröffnungsfeier ab 10.30 Uhr bis etwa 11.30 Uhr für den gesamten Fahrzeugverkehr gesperrt sein. Die Straßenbahn wird über die 2er-Linie abgelenkt.

Nach der Eröffnungsfeier ist das Überschreiten der Opernkreuzung nicht mehr gestattet. Ausgenommen sind Gebrechliche, Rollstuhlfahrer und Kinderwagen. Diese Anordnung gilt täglich von Betriebsbeginn bis Betriebsschluß der Ringlinien.

Geehrte Redaktion!
=====

Wie bereits bekanntgegeben wurde, findet eine halbe Stunde vor der offiziellen Eröffnung eine Pressebesichtigung der Opernpassage statt. Die Vertreter der Presse werden gebeten, sich pünktlich um 10.30 Uhr vor dem Abgang in der Allee bei der Schleife der Linie 62 einzufinden.

- - -

Die Adressen der Tagesheimstätten

=====

3. November (RK) Montag, den 7. November, eröffnen die vom Wohlfahrtsamt der Stadt Wien eingerichteten Tagesheimstätten. Die Heime sind während der kalten Jahreszeit wochentags von 13 bis 19 Uhr geöffnet. Die Adressen der Heimstätten sind:

- | | |
|--------------------------------|---|
| 1, Stoß im Himmel 2 | 16, Degengasse 30 |
| 2, Lassallestraße 40 | 16, Ganglbauergasse 8-10 |
| 2, Lichtenauergasse 9 | 16, Liebknechtgasse 32 |
| 2, Untere Augartenstraße 11 | 16, Lindauergasse 25 |
| 3, Erdbergstraße 129 | 16, Zagorskygasse 6 |
| 3, Landstraßer Gürtel 9 | 17, Gilmgasse 12 |
| 3, Rochusgasse 15 | 17, Leitermayergasse 4 |
| 4, Mommsengasse 30 | 17, Mariengasse 3 |
| 4, Pressgasse 24 | 18, Kreuzgasse 23 |
| 5, Kohlgasse 27 | 19, Heiligenstädter Straße 92 |
| 5, Margaretenplatz 4 | 19, Obkirchergasse 16 |
| 6, Webgasse 3 | 20, Marchfeldstraße 8 |
| 7, Burggasse 67 | 20, Romanogasse 21 |
| 7, Kaiserstraße 38 | 20, Salzachstraße 2 |
| 8, Bennoplatz 1a | 20, Wintergasse 16 |
| 9, Grünantorgasse 7 | 21, An der oberen Alten Donau 47 |
| 9, Währinger Straße 43 | 21, Andreas Hofer-Straße 9 |
| 10, Absberggasse 5 | 21, Brünnerstraße 141a |
| 10, Davidgasse 38 | 21, Leopoldauer Platz 93 |
| 10, Keplergasse 16 | 21, Obergfällplatz 3 |
| 10, Quaringasse 22 | 22, Erzherzog Karl-Straße 60 |
| 11, Simmeringer Hauptstraße 99 | 22, Erzherzog Karl-Straße 169 |
| 12, Breitenfurter Straße 121 | 22, Benjovskygasse 8 |
| 12, Koflergasse 26 | 22, Schiffmühlenstraße 60 |
| 12, Tivoligasse 24 | 22, Stadlauer Straße 26 |
| 12, Wienerbergstraße 39 | 22, Wagramer Straße 116 |
| 13, Auhofstraße 29 | 23, Erlaa, Hauptstraße 79 |
| 13, Mozartgasse 69 | 23, Atzgersdorf, Breitenfurter Str |
| 14, Draskovichgasse 4 | 23, Inzersdorf, Ferdinandgasse 6 ²³⁸ |
| 15, Nobilegasse 35 | 23, Liesing, Lehmannngasse 11 |
| 15, Stagliasse 10-12 | 23, Rodaun, Liesinger Straße 18 |
| | 23, Siebenhirten, Ketzergasse 54 |

Heinrich Börnstein zum Gedenken

=====

3. November (RK) Auf den 4. November fällt der 150. Geburtstag des Schriftstellers und Theaterdirektors Heinrich Börnstein.

Als Sohn eines Schauspielers in Hamburg geboren, fand er bald den Weg zur Bühne und leitete schon in jungen Jahren mehrere österreichische Provinztheater. In der Folge hielt er sich in Paris auf und wandte sich der Journalistik zu. Er befreundete sich mit hervorragenden Vertretern des geistigen Lebens und lernte auch Karl Marx und Friedrich Ruge kennen, die damals die für die Geschichte des Sozialismus bedeutsamen "Deutsch-französischen Jahrbücher" herausgaben. Die politischen Verhältnisse veranlaßten ihn, nach Amerika auszuwandern. In St. Louis gründete er die Zeitung "Anzeiger des Westens", die gleichfalls in der Geschichte der Arbeiterbewegung eine Rolle spielte und sich für die Sklavenbefreiung einsetzte. In der Folge ging Börnstein wieder nach Europa zurück und baute sich in Wien eine neue Existenz auf. Er übernahm die Leitung des Josefstädter Theaters, für das er selbst eine große Anzahl von Stücken schrieb, übersetzte und bearbeitete. Weiters veröffentlichte er die "Memoiren einer Unbedeutsamen. 75 Jahre in der Alten und Neuen Welt", die reiches kulturhistorisches Material enthalten. Am 10. September 1892 ist er in Wien gestorben.

- - -

Übersiedlungen

=====

3. November (RK) Die Magistratsabteilung 45 - Wäschereien ist von 12, Theresienbadgasse 3, in das Amtshaus 12, Hufelandgasse 2, übersiedelt. Die Abteilung Gebrauchserlaubnisse der Magistratsabteilung 35 übersiedelte von 12, Hufelandgasse 2, in das Amtsgebäude 12, Theresienbadgasse 3.

- - -

Robert Musil zum Gedenken

=====

3. November (RK) Am 6. November wäre Robert Musil, einer der bedeutendsten Vertreter der heimischen Literatur, 75 Jahre alt geworden.

In Klagenfurt geboren, wurde er aktiver Offizier der österreichischen Armee, nahm aber nach Erlangung des Patents seinen Abschied und studierte an der Technischen Hochschule in Brunn Maschinenbau. Er erwarb das Ingenieurdiplom und an der Universität Berlin den akademischen Grad eines Doktors der Philosophie. In der Folge wirkte er einige Jahre als Bibliothekar an der Wiener Technischen Hochschule, nahm zur Gänze am ersten Weltkrieg teil, betätigte sich nachher als wissenschaftlicher Konsulent im Kriegsministerium und lebte hierauf als freier Schriftsteller. 1938 verließ er sein Vaterland, hielt sich in Rom und Zürich auf und ließ sich schließlich in Genf nieder, wo er am 15. April 1942 plötzlich starb. Musil, dessen Werk im Verhältnis zu seinem Wert nur wenig bekannt ist, schuf vorwiegend Novellen und Romane. Er stellt an die Leser hohe Anforderungen, weil ihn ohne Rücksicht auf die konventionelle Ästhetik ausschließlich die Richtigkeit seines Weltbildes interessiert und sein Ringen um Erkenntnis des metaphysischen Urgrundes der menschlichen Existenz keine Konzession an den Publikumsgeschmack zuläßt. Das Streben nach literarischen Ehren war ihm völlig fremd und seine wahre Größe war nur einem kleinen Kreis bewußt. Nach seinen ersten Versuchen, dem Pubertätsroman "Die Verwirrungen des Zöglings Törleß" und der Novelle "Vereinigungen" bewies er in dem Novellenband "Drei Frauen" sein hervorragendes Erzählertalent und seine Meisterschaft in der seelischen Analyse. Die drei Erzählungen gehören zum Besten der österreichischen Novellistik. Seine beiden dramatischen Dichtungen "Die Schwärmer" und "Vinzenz und die Freundin bedeutender Männer" sind Abzweigungen seines Gestaltungsdranges und zeigen seine geringere Eignung zum Theaterdichter. Sein Hauptwerk, der dreibändige Roman "Der Mann ohne Eigenschaften", die Frucht langen Nachdenkens, sorgfältigster sprachlicher Arbeit und intensivster Studien, ist eine grandiose Darstellung der gesamten geistigen Welt der untergehen-

den habsburgischen Monarchie. Vor der Emigration veröffentlichte Musil noch seinen "Nachlaß bei Lebzeiten", eine Sammlung kleiner Bilder und Geschichten, die die Tradition Altenberg - Polgar, durch die Kraft einer starken Dichterpersönlichkeit umgewandelt, fortsetzt. In der "Rede über die Dummheit" offenbart er seine überlegene Weisheit. Es wäre zu wünschen, daß sein Schaffen die Verbreitung und Anerkennung findet, die ihm als einem hervorragenden Repräsentanten der Dialektik des modernen Intellektuellen und seiner Auseinandersetzung mit der Problematik des menschlichen Daseins gebührt.

- - -

Die Opernpassage während der Opern-Eröffnung
=====

3. November (RK) Die Opernpassage bleibt während der Feierlichkeiten in der Staatsoper auf Anordnung der Verkehrspolizei am Freitag, dem 4. November, in der Zeit von 15.30 bis 20.30 Uhr, am Samstag, dem 5. November vormittag, von 9.30 bis 13 Uhr und von 17.30 bis 22 Uhr sowie am Sonntag, dem 7. November, von 17.30 bis 22 Uhr für den Durchgang gesperrt. Während dieser Zeiten ist jedoch der Zugang zur Passage über den Abgang nächst der Endschleife der 62er-Linie gestattet.

- - -

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im November
=====

3. November (RK) Im November sind nachstehende Abgaben fällig:

10. November: Ankündigungsabgabe für Oktober,
Getränkesteuer für Oktober,
Gefrorenessteuer für Oktober,
Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die
zweite Hälfte Oktober.
14. November: Anzeigenabgabe für Oktober,
Ortstaxe für Oktober.

15. November: Lohnsummensteuer für Oktober,
Grundsteuer für das Vierteljahr Oktober bis
Dezember bei einer Jahresvorschreibung über 40 S,
Kanalräumungs- und Hauskehrrechtabfuhrgebühr
für das Vierteljahr Oktober bis Dezember.
25. November: Vergnügungssteuer und Sportgroschen
für die erste Hälfte November.

- - -

Eine Ausstellung im Konservatorium der Stadt Wien
=====

3. November (RK) Im Vortragssaal des Konservatoriums der Stadt Wien, 1, Johannesgasse 4a, wird zur Zeit eine kleine Ausstellung gezeigt, die einen Einblick in die Tätigkeit des städtischen Musikerziehungswerkes gibt.

Vizebürgermeister Honay besuchte als erster Gast die Ausstellung und rühmte vor allem die schöne Zusammenarbeit zwischen der musizierenden Jugend und der Jugend der öffentlichen Schulen, die durch ungezählte Briefe und Zeichnungen dargelegt wird. Während der ersten Führung für Lehrer und Schüler der Musiklehranstalten der Stadt Wien konzertierte das neugegründete Professoren-Orchester des Konservatoriums der Stadt Wien unter Leitung von Franz Burkhart. Das Konservatorium der Stadt Wien will durch diese Ausstellung einen Beitrag zu den Festlichkeiten der Operneröffnung leisten.

- - -

Schweinenachmarkt vom 3. November
=====

3. November (RK) Unverkauft vom Hauptmarkt: 241. Neuzufuhren Inland: 13. Neuzufuhren Ungarn: 149. Gesamtauftrieb: 403. Verkauft: 213. Unverkauft Inland: 123. Unverkauft Ungarn: 67. Auslandschlachthof Wien: 580 aus Bulgarien, 194 aus Jugoslawien, 15 aus Rumänien.

Der Marktverkehr war ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

Rindernachmarkt vom 3. November

=====

3. November (RK) Unverkauft vom Hauptmarkt: 9 Ochsen,
19 Stiere, 39 Kühe, Summe 67. Neuzufuhren Inland: 1 Stier.
Neuzufuhren Jugoslawien: 11 Stiere. Gesamtauftrieb: 9 Ochsen,
31 Stiere, 39 Kühe, Summe 79. Verkauft wurden: 5 Ochsen, 15 Stiere,
25 Kühe, Summe 45. Unverkauft Inland: 4 Ochsen, 14 Kühe, Summe 18.
Unverkauft Jugoslawien: 16 Stiere.

Der Marktverkehr war ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -